

Stadt	17.02.2020 16:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
43. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Oberbürgermeister Daniel Schranz

Frau Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz

Frau Sonja Bongers

Herr Jörg Bischoff

Herr Helmut Brodrick

Herr Hubert Cordes

Herr Rene Derksen

Herr Manuel Dröhne

Herr Karl-Heinz Emmerich

Herr Manfred Flore

Herr Wolfgang Große Brömer

Frau Silke Jacobs

Frau Anja Kösling

Herr Klaus Kösling

Herr Thomas Krey

Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck

Herr René Pascheberg

Frau Dorothee Radtke

Herr Ulrich Real

Herr Bülent Sahin

Frau Yannah Selonke

Herr Ercan Telli

Herr Horst Wolter

Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Broß

Herr Frank Bandel

Herr Helmut Bennewa

Herr Christian Benter

Frau Karin Dubbert

Herr Holger Ingendoh

Herr Eugen Lenz

Frau Christa Müthing

Herr Werner Nakot

Herr Denis Osmann

Herr Dirk Rubin

Frau Georgis Schmidt

Frau Simone-Tatjana Stehr

Stadt	17.02.2020 16:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
43. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Hans Josef Tscharke
Herr Saadettin Tüzün
Frau Ulrike Willing-Spielmann
Herr Hermann Wischermann
Frau Marita Wolter

Frau Bürgermeisterin Stefanie Opitz
Frau Regina Wittmann
Herr Norbert Axt
Herr Andreas Blanke
Frau Sandra Gödderz

Herr Yusuf Karacelik
Herr Dr. Martin Goeke
Herr Lühr Koch
Frau Petra Marx

Herr Peter Bruckhoff
Herr Karl-Heinz Mellis

Frau Regina Boos
Herr Hans-Otto Runkler

Herr Albert Karschti
Herr Werner Nowak

Abwesende

Frau Beatriks Brands
Frau Gundula Hausmann-Peters
Herr Hans-Jürgen Köhler
Frau Ingrid Diepenbrock
Frau Andrea-Cora Walther

Verwaltung

Herr Dezernent Ralf Gülden-zopf
Herr Beigeordneter Apostolos Tsalastras
Herr Beigeordneter Frank Motschull

Dezernat 0
Dezernat 1
Dezernat 2

Stadt Oberhausen	17.02.2020 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
43. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Beigeordneter Jürgen Schmidt		Dezernat 3
Herr Beigeordneter Michael Jehn		Dezernat 4
Frau Beigeordnete Sabine Lauxen		Dezernat 5
Frau Britta Costecki		Gleichstellungsbeauftragte
Frau Nagihan Erdas		Integrationsrat
Herr Andreas Beulshausen		Bereich 0-1
Herr Hannes Fritsche		Bereich 0-1
Frau Jutta Bach	Schriftführerin	Bereich 0-1
Frau Cigdem Aksoy		Bereich 0-1
Herr Martin Berger		Bereich 9-7

Außerdem

Herr Joachim Bäumer Geschäftsführer SPD-Fraktion
 Frau Stefanie Schadt Geschäftsführerin Fraktion DIE GRÜNEN
 Herr David Driever Geschäftsführer LINKE LISTE Fraktion

Stadt Oberhausen	17.02.2020 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
43. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Aktuelle Stunde
- 3 Große Anfrage gemäß § 6 der Geschäftsordnung des Rates
Hier: "Umwelt- und Klimaschutz"
Vorlage: M/16/5462-01
- 4 Evaluationskonzept für die Bürgerbeteiligung in Oberhausen
Vorlage: B/16/5363-01
- 4.1 Änderungsantrag der Ratsgruppe Offen für Bürger nach §4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zu: Evaluationskonzept für die Bürgerbeteiligung in Oberhausen
B/16/5363-01
Vorlage: A/16/5497-01
- 5 Änderung der Geschäftsordnung des Gestaltungsbeirates
Vorlage: B/16/5456-01
- 6 STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH (STOAG)
hier: Nachbesetzung für den STOAG-Aufsichtsrat
Vorlage: B/16/5471-01
- 7 Umsetzung des Teilhabechancengesetz
Vorlage: B/16/5407-01
- 8 Umsetzung der Novellierung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) in Oberhausen zum Kindergartenjahr 2020/21
hier: Landeszuschüsse für Kindertageseinrichtungen mit einem hohen Anteil von Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf - Anerkennung von Kindertageseinrichtungen als plus-KITA-Einrichtung
Vorlage: B/16/5423-01
- 9 Angebotsstrukturen der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Oberhausen zum Kindertageseinrichtungsjahr 2020/21.
Vorlage: B/16/5431-01

Stadt	17.02.2020 16:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
43. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 10 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen beim Produkt 060101 „Kinderbetreuung“ im Haushalt 2020 für die Übernahme von 40% der gesetzlich geregelten Trägeranteile für freie Träger von Kindertageseinrichtungen für den Zeitraum 01.01.2020 -31.07.2020. Inanspruchnahme von Rückstellungen aus 2018.
Vorlage: B/16/5365-01
- 11 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Haushaltsjahr 2019 bei der

Kostenart 543115 – FL Postaufwendungen
Kostenart 543188 – FL Beschaffungswesen

für den Deckungsring D40050014 - Förderschulen im Produktbereich 03-Schulträgeraufgaben
Vorlage: B/16/5467-01
- 12 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 01 'Innere Verwaltung'.
Vorlage: B/16/5450-01
- 13 Entfristung einer Teilzeitstelle im Bereich 3-4/Gesundheit zur Wahrnehmung der Aufgabe "Gesundheitliche Beratung von Prostituierten"
Vorlage: B/16/5439-01
- 14 Umsetzung des Förderprojekts „Digitalisierung als Schlüssel zum Klimaschutz – intelligentes Energiemanagement von Lehrschwimmbädern – Das Oberhausener Modell (DISKO)“
Vorlage: B/16/5391-01
- 15 Bereitstellung eines überplanmäßigen Auszahlungsbudgets für die Baumaßnahme „Ausbau der L 4 – Emmericher Straße von Habichtstraße bis Bahnstraße“
Vorlage: B/16/5409-01
- 16 Bauleitplanung**
- 16.1 Bebauungsplan Nr. 543 - Hessenstraße -
Beschluss zur Weiterführung des Bebauungsplans im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB
und zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/16/5333-01

Stadt Oberhausen	17.02.2020 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
43. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 16.2 Bebauungsplan Nr. 724 - Dorstener Straße / Steinstraße -
Entscheidung über die abwägungsrelevanten Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
Vorlage: B/16/5381-01

17 Berichte der Verwaltung

- 17.1 HSP- Maßnahme Nr. 272
- Einstellung eines Betriebsprüfers zur Erhöhung der Gewerbesteuern-
Bericht zum 31.12.2019
Vorlage: M/16/5311-01

18 Anträge

- 18.1 Antrag gemäß § 27 Abs. 8 GO NRW
hier: Probleme und Wartezeiten bei der Einbürgerung
- 18.2 Antrag Offen für Bürger nach §4 der Geschäftsordnung für die Sitzung des Rates der
Stadt am 16.12.2019: "Antrag zur Bemessung der Abfallgebühren nach Gewicht statt
Volumen/ Liter".
Vorlage: A/16/5357-01
- 18.3 Antrag Offen für Bürger nach §4 der Geschäftsordnung für die Sitzung des Rates der
Stadt am 16.12.2019: "Antrag zur Einführung der verbindlichen Gelben Tonnen"
Vorlage: A/16/5358-01
- 18.4 Antrag der Ratsgruppe Offen für Bürger nach §4 der Geschäftsordnung für die Sitzung
des Finanz- und Personalausschuss (6.2.2020), Hauptausschuss (10.2.2020), Pla-
nungsausschuss (11.2.2020) sowie des Rates der Stadt am 17.02.2020: "Antrag zur
Korrektur des Vorgangs Straßenbaumaßnahme Landwehrstraße"
Vorlage: A/16/5420-01
- 18.5 Antrag DIE LINKE.LISTE Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der
Stadt Oberhausen
Familienfreundliche Still- und Wickelräume in Oberhausen
Vorlage: A/16/5377-01
- 18.6 Antrag der SPD-Fraktion zu Umbesetzungen in Fachausschüssen und sonstigen Gre-
mien
Vorlage: A/16/5400-02

Stadt Oberhausen	17.02.2020 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
43. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 18.7 Resolution der SPD-Fraktion im Rat: „Die Integration Geflüchteter braucht eine finanzielle Grundlage“
Vorlage: A/16/5416-01
- 18.8 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen -
Umbesetzung in Fachausschüssen und sonstigen Gremien
Vorlage: A/16/5474-01
- 18.9 Resolution der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN, Die Linke.Liste-Fraktion, BOB, Offen für Bürger und Stadtverordnete Andrea-Cora Walther im Rat:
„Unterstützung für die Arbeitslosenzentren“
Vorlage: A/16/5476-01

Stadt	17.02.2020 16:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
43. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Eröffnung der Sitzung

OB Schranz eröffnet die 43. Sitzung des Rates in der Wahlperiode 2014/2020 und begrüßt alle Teilnehmer sehr herzlich, darunter die Zuhörerinnen und Zuhörer auf der Tribüne sowie den Vertreter der Medien und die Vorsitzende des Integrationsrates, Frau Erdas.

Entschuldigt für die heutige Ratssitzung sind Stadtv. Frau Brands, Frau Diepenbrock, Frau Walther, Frau Hausmann-Peters und Stadtv. Köhler.

Anwesend zu Beginn der Sitzung sind demnach 56 Mitglieder des Rates. Der Rat ist beschlussfähig.

Die Einladung ist den Mitgliedern am 07.02.2020 form- und fristgerecht zugeleitet worden. Vorab übermittelt worden sind die Unterlagen zur Bauleitplanung.

In der letzten Sitzung des Ältestenrates wurden für die Beratung der Großen Anfrage der SPD-Fraktion zum Thema „Umwelt- und Klimaschutz“ folgende Redezeitregelungen verabredet:

Für die Begründung durch die SPD-Fraktion	max. 08 Min.
Für die mündliche Beantwortung durch die Verwaltung	max. 04 Min.
Bei weiterem Beratungsbegehren auf Verlangen einer Fraktion oder mind. 4 Stadtv. erhält jede Fraktion:	max. 04 Min.
jede Gruppe:	max. 03 Min.
ein fraktionsloses Ratsmitglied	max. 02 Min. Redezeit

Wie bereits im Ältestenrat angekündigt, wird die Drucksache B/16/5456-01 „Änderung der Geschäftsordnung des Gestaltungsbeirats“ im nächsten Beratungsgang behandelt.

Die Unterlagen zur Drucksache B/16/5363-01 „Evaluationskonzept für die Bürgerbeteiligung in Oberhausen“ (TOP 4) wurden den Ratsmitgliedern einmalig für den gesamten Beratungsgang zur Verfügung gestellt.

Bei TOP 18.1 „Probleme und Wartezeiten bei der Einbürgerung“ handelt es sich um einen Antrag des Integrationsrates gem. § 27 Abs. 8 GO NRW, der dem Rat vorzulegen ist. Der Vorsitzenden des Integrationsrates ist auf Verlangen das Wort zu erteilen.

Nachträglich freigegeben und in Papierform versandt worden ist im öffentlichen Teil die Drucksache:

- A/16/5476-01 „Resolution der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN, LINKE.LISTE Fraktion, BOB, OfB und Frau Walther zur Unterstützung für die Arbeitslosenzentren“ (TOP 18.9 neu).

Die Tagesordnung kann gemäß § 48 Abs. 1 Satz 5 GO NRW durch Beschluss des Rates erweitert werden, wenn es sich um Angelegenheiten handelt, die keinen Aufschub dulden oder von äußerster Dringlichkeit sind. Vor diesem Hintergrund wurde bereits in der letzten Sitzung des

Stadt	17.02.2020 16:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
43. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Ältestenrates über das Thema „Vergleichsverhandlungen mit der DUH“ gesprochen. **OB Schranz** schlägt eine Erweiterung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um „TOP 7 neu“ vor. Der nachfolgende Tagesordnungspunkt verschiebt sich entsprechend.

Am 12.02.2020 eingegangen ist eine Resolution des Integrationsrates i. S. des § 27 Abs. 8 GO NRW zum Thema „Kein Fußbreit dem Faschismus“ zur Beschlussfassung durch den Rat. Dieses Resolutionspapier hat zuvor der Integrationsrat in seiner Sitzung am 11.2.2020 verabschiedet. Es wurde zunächst verabredet, die Resolution gemäß § 27 Abs. 8 GO NRW dem Rat vorzulegen. Zwischenzeitlich besteht Einvernehmen dahingehend, das Thema zunächst im Ältestenrat zu behandeln. **OB Schranz** hält das Einvernehmen der Ratsmitglieder über diese Vorgehensweise fest.

Heute eingegangen ist ein Änderungsantrag der Ratsgruppe Offen für Bürger zum „Evaluationskonzept für die Bürgerbeteiligung“ mit der Drucksache Nr. A/16/5497-01. **OB Schranz** schlägt eine Beratung unter „TOP 4.1 neu“ vor.

Stadtv. Karschti beantragt, den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern zu TOP 18.4 ein Rederecht einzuräumen.

OB Schranz weist darauf hin, dass die Geschäftsordnung des Rates ein solches Rederecht für Bürgerinnen und Bürger in einer Ratssitzung nicht vorsehe.

Beig. Motschull macht ergänzend darauf aufmerksam, dass unter Berücksichtigung der Regularien in der Geschäftsordnung, der Antrag des Stadtv. Karschti unzulässig sei. Über unzulässige Anträge bedürfe es keiner Abstimmung.

OB Schranz stellt fest, dass es keine weiteren Anregungen oder Einwendungen zu der so erweiterten Tagesordnung gibt.

Die Niederschriften der Sitzungen vom 24.09.2018, 19.11.2018, 17.12.2018, 18.02.2019, 01.04.2019, 20.05.2019, 08.07.2019, 23.09.2019, 09.10.2019, 18.11.2019 und 16.12.2019 wurden am 10.01.2020 im Ratsinformationssystem Allris freigegeben. **OB Schranz** merkt an, dass die Frage, ob es dagegen Widerspruch gebe, in der Sitzung des Hauptausschusses vertagt wurde. Er hält Einvernehmen fest, dass auch für die Ratsprotokolle zu tun. Die Freigabe der Protokolle werde auf die nächste Ratssitzung verlegt.

Ort, Zeit und die ursprüngliche Tagesordnung der heutigen Sitzung sind im „Amtsblatt für die Stadt Oberhausen“ vom 13.02.2020 sowie im Ratsinformationsdienst unter ALLRIS Bürgerinfo öffentlich bekannt gemacht worden.

2. Aktuelle Stunde

Es liegt kein Antrag vor.

3. Große Anfrage gemäß § 6 der Geschäftsordnung des Rates Hier: "Umwelt- und Klimaschutz" Vorlage: M/16/5462-01

Stadtv. Flore begründet die Große Anfrage und weist darauf hin, dass die bisherigen Maßnahmen und Planungen für den Klimaschutz nicht ausreichen.

Frau Beig. Lauxen nimmt Stellung und verweist auf die bereits implementierten Maßnahmen der Stadtverwaltung. Dazu gehören u.a. die Installation von Photovoltaikanlagen, Baumpflanzungen, Gebäudebegrünungen sowie Maßnahmen zum Schutz vor Überflutungen. Das Ziel, im

Stadt	17.02.2020 16:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
43. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Jahr 2050 einen klimaneutralen Gebäudebestand zu erhalten, werde nach ihrer Auffassung nur gelingen, wenn die Klimafonds unabhängig von den Neubauten auch bestehende Gebäude mit- einbeziehen.

An der folgenden Diskussion beteiligen sich **Stadtv. Bandel, Stadtv. Blanke, Stadtv. Bruckhoff, Stadtv. Runkler, Stadtv. Karschti** und **Stadtv. Dr. Goeke**. **Stadtv. Bandel** sieht in der vorliegenden Unterlage eine gute Gesamtübersicht mit Leitfadencharakter, **Stadtv. Blanke** wirbt für eine personelle Aufstockung in der Fachverwaltung. Für **Stadtv. Bruckhoff** kann eine Verringerung des motorisierten Individualverkehrs nur gelingen, wenn es attraktive Alternativen gebe. **Stadtv. Runkler** weist auf die Bedeutung der E-Mobilität im Personennahverkehr für den Klimaschutz hin. **Stadtv. Karschti** schlägt vor, einen entsprechenden Ausschuss zu gründen. **Stadtv. Dr. Goeke** vermisst Aussagen seitens der Wirtschaft, einen Beitrag zum Klimaschutz leisten zu wollen.

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

4. Evaluationskonzept für die Bürgerbeteiligung in Oberhausen **Vorlage: B/16/5363-01**

OB Schranz ruft zur gemeinsamen Beratung die Drucksache B/16/5363-01 „Evaluationskonzept für die Bürgerbeteiligung in Oberhausen“ und den Änderungsantrag der Ratsgruppe Offen für Bürger (Drucksache A/16/5497-01) auf. Er weist darauf hin, dass sich die Aufstellung eines Evaluationskonzeptes aus den Leitlinien der Bürgerbeteiligung ergebe und folgende Ziele verfolge: 1) Überprüfbarkeit der Ziele aus den Leitlinien, 2) Erkenntnisse für die Verbesserung der alltäglichen Beteiligungsarbeit, 3) Hinweise für die Weiterentwicklung der Leitlinien. Die Ergebnisse der Evaluation werden im Rahmen des nächsten Bürgerbeteiligungsberichtes veröffentlicht. Dieser erscheine im Turnus von drei Jahren. Der nächste Bericht wird Ende 2021 erscheinen.

An der folgenden Diskussion beteiligen sich **Stadtv. Karschti, Frau Stadtv. Boos, Frau Stadtv. Stehr, Stadtv. Bruckhoff, Stadtv. Real** und **Stadtv. Blanke**.

OB Schranz lässt zuerst über den Änderungsantrag der Ratsgruppe Offen für Bürger und so- dann über die Vorlage der Verwaltung abstimmen. Die Beschlüsse sind bei dem jeweiligen TOP hinterlegt.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die Umsetzung des beigefügten Evaluationskonzeptes für die Bürgerbeteiligung in Oberhausen (Anlage 1)."

4.1. Änderungsantrag der Ratsgruppe Offen für Bürger nach §4 der Geschäftsord- nung für den Rat der Stadt zu: Evaluationskonzept für die Bürgerbeteiligung in Oberhausen B/16/5363-01 **Vorlage: A/16/5497-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - lehnt mit großer Mehrheit mit den Stimmen der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, der Fraktion DIE GRÜNEN, der LINKE.LISTE Frakti- on, der FD14/20 im Rat, der Gruppe BOB im Rat und der Stimme des Stadtv. Nowak den Ände- rungsantrag der Ratsgruppe Offen für Bürger ab.

Stadt Oberhausen	17.02.2020 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
43. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 5. Änderung der Geschäftsordnung des Gestaltungsbeirates**
Vorlage: B/16/5456-01

Die Drucksache wird zurückgezogen und in den nächsten Beratungsgang eingebracht.

- 6. STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH (STOAG)**
hier: Nachbesetzung für den STOAG-Aufsichtsrat
Vorlage: B/16/5471-01

OB Schranz weist darauf hin, dass die SPD-Fraktion mittels ihres Nachbesetzungsantrags mit der Drucksache Nr. A/16/5400-02 Stadtv. Rene Pascheberg vorgeschlagen habe. Die Verwaltung habe parallel zu dem Nachbesetzungsantrag der SPD-Fraktion (TOP 18.6) diese Vorlage erstellt, um die formellen Voraussetzungen zu schaffen.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

„Als Vertreter/in der Stadt Oberhausen im Aufsichtsrat der STOAG wird

Herr René Pascheberg

als Nachfolger für das ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglied Herrn Stefan Scheffler benannt.“

- 7. Umsetzung des Teilhabechancengesetz**
Vorlage: B/16/5407-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"1. Der Rat der Stadt nimmt den aktuellen Sachstandsbericht zur Umsetzung des Teilhabechancengesetzes im Konzern Stadt zur Kenntnis.

2. Der Rat der Stadt beschließt, zwanzig Stellen aus dem der Kernverwaltung mit Ratsbeschluss vom 20.05.2019 (Drucksache Nr.: B/16/4728-01) zur Verfügung gestellten Kontingent auf die OGM GmbH zu übertragen."

- 8. Umsetzung der Novellierung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) in Oberhausen zum Kindergartenjahr 2020/21**
hier: Landeszuschüsse für Kindertageseinrichtungen mit einem hohen Anteil von Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf - Anerkennung von Kindertageseinrichtungen als plus-KITA-Einrichtung
Vorlage: B/16/5423-01

OB Schranz macht darauf aufmerksam, dass im JHA das einstimmig zugestimmte Vorberatungsergebnis mit einem Änderungsvorschlag einherging. Dabei werde der Satz: „Der Rat beschließt...“ ergänzt durch die Worte: gemäß Anlage I.

Stadt Oberhausen	17.02.2020 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
43. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion folgenden geänderten Beschluss:

"Der Rat beschließt

- I. die von der Verwaltung entwickelten Kriterien zur Verteilung der Zuschüsse nach § 45 KiBiz GesE im Sinne des § 44 KiBiz GesE.
- II. die Verwaltung wird beauftragt, die Landesmittel nach §44 Kibiz GesE an die Träger der anerkannten plusKITAs weiter zu leiten.

Durch die erhöhten Auszahlungen an die freien Träger von plusKITA-Einrichtungen ergibt sich im Haushaltsjahr 2020 ein Mehraufwand in Höhe von 46.100 EUR unter dem Auftrag 310006010101 - Betriebsführung, Kostenart: 531800 - Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche.

Deckungsvorschlag:

Dem Mehraufwand stehen im Haushalt 2020 entsprechende Mehrträge in gleicher Höhe beim Auftrag 310006010101 - Betriebsführung, Kostenart 414200 - Zuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden entgegen."

**9. Angebotsstrukturen der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Oberhausen zum Kindertageseinrichtungsjahr 2020/21.
Vorlage: B/16/5431-01**

Stadtv. Dr. Goeke signalisiert Ablehnung, da für ihn die Schaffung eines größeren Angebots an Plätzen in Kindertageseinrichtungen und nicht die Bildung größerer Gruppen die Lösung des Problems sei.

Für **Stadtv. Blanke** ist die Senkung des Qualitätsstandards keine zufriedenstellende Reaktion. Der Vorlage nicht zuzustimmen, sei jedoch die deutlich schlechtere Reaktion.

Frau Stadtv. Willing-Spielmann verweist auf die Diskussion im JHA. Die freien Träger seien bemüht, zusätzliche Plätze in Kindertageseinrichtungen bereitzustellen. Den Zuschuss abzulehnen, könne nicht der richtige Weg sein.

OB Schranz merkt an, dass nicht nur die Stadt bemüht sei, die Situation zu verbessern, sie ermögliche es auch noch anderen, dazu beizutragen. Das gehe aus dem nichtöffentlichen Teil unter TOP 1 und 2 hervor.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion folgenden Beschluss:

- "1. Der Rat der Stadt beschließt die in der Anlage aufgeführten Angebotsprofile der Tageseinrichtungen für Kinder im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt in Kindertageseinrichtungen (KTE) und Kindertagespflege (KTP) im Stadtgebiet Oberhausen zum Kindertageseinrichtungsjahr (KJ) 2020/21 nach dem Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (KiBiz) - unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch das Land Nordrhein-Westfalen.

Stadt	17.02.2020	Rat der Stadt
Oberhausen	16:00 Uhr	
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
43. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2. Zur Sicherstellung des Rechtsanspruches wurde für das KJ 2020/21 mit den freien Trägern die Bereitstellung von zusätzlichen Plätzen in KTE ausgehandelt. Für die vereinbarte Platzüberschreitung in Tageseinrichtungen für Kinder im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt übernimmt die Stadt Oberhausen den Trägeranteil mit 110 Prozent der für diese Plätze festgelegten Kindpauschalen.

Die an die freien Träger zu gewährenden Zuschüsse wurden bei der Haushaltsplanung 2020 beim Produkt 060101 - Kinderbetreuung, Auftrag 310006010101 - Betriebsführung, Kostenart: 531800 - Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche in Höhe 39.085.770,-- EUR berücksichtigt."

- 10. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen beim Produkt 060101 „Kinderbetreuung“ im Haushalt 2020 für die Übernahme von 40% der gesetzlich geregelten Trägeranteile für freie Träger von Kindertageseinrichtungen für den Zeitraum 01.01.2020 -31.07.2020. Inanspruchnahme von Rückstellungen aus 2018.**
Vorlage: B/16/5365-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die Übernahme von 40% der gesetzlich geregelten Trägeranteile für freie Träger von Kindertageseinrichtungen für die Zeit vom 01.01.2020 bis zum 31.07.2020 und stimmt der Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 700.000,00 EUR im Finanzplan 2020 bei dem Produkt 060101 „Kinderbetreuung“ zu.

Auswirkungen auf den Ergebnisplan 2020 ergeben sich nicht.

Finanzposition	Bezeichnung	Betrag
7300.00	Transferauszahlungen	700.000 EUR

Deckungsvorschlag

Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzplan."

- 11. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Haushaltsjahr 2019 bei der**
Kostenart 543115 – FL Postaufwendungen
Kostenart 543188 – FL Beschaffungswesen
für den Deckungsring D40050014 - Förderschulen im Produktbereich 03-
Schulträgeraufgaben
Vorlage: B/16/5467-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Stadt	17.02.2020 16:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
43. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

"Auf die Vorberatung durch den Schulausschuss und des Finanz- und Personalausschusses wird gemäß § 1 Abs. 7 Satz 3 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und für den Oberbürgermeister vom 19.11.2018 verzichtet.

Bereits im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung wurden in 2019 überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen durch den Stadtkämmerer in Höhe von 140.000 EUR bewilligt.

Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Deckungsring D40050014 - Förderschulen im Produktbereich 03-Schulträgeraufgaben (Kostenarten 543115 FL Post und Botendienste / 543188 FL Beschaffungswesen) im Haushaltsjahr 2019 (Originalgesamtplanansatz 2019: 920.200 EUR - Planbudget unter Berücksichtigung bereits bewilligter überplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen 1.060.200 EUR) wie folgt zu:

Mehrbedarf

Auftrag: 330003010500 Förderschulen 213.200,00 EUR

Deckungsvorschlag

Einsparungen bei der Kostenart 543188/543115 - Deckungsring FL Beschaffungswesen im

PB 03 - Schulträgeraufgaben wie folgt:

Auftrag: 330003010200 Hauptschulen 12.200,00 EUR

Auftrag: 330003010300 Realschulen 2.600,00 EUR

14.800,00 EUR

Einsparung bei der Kostenart 543187 - Aufwendungen für Schulgirokonten d - im PB 03 - Schulträgeraufgaben:

Auftrag: 330003010100 Grundschulen 38.700,00 EUR

Auftrag: 330003010300 Realschulen 39.200,00 EUR

Auftrag: 330003010400 Gymnasien 15.300,00 EUR

Auftrag: 330003010500 Förderschulen 1.000,00 EUR

Auftrag: 330003010600 Gesamtschulen 31.000,00 EUR

Auftrag: 330003010700 Berufskollegs 73.200,00 EUR

198.400,00 EUR

Gesamt: 213.200,00 EUR"

- 12. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 01 'Innere Verwaltung'.
Vorlage: B/16/5450-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Stadt Oberhausen	17.02.2020 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
43. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

"Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2019 im Produktbereich 01 'Innere Verwaltung' wie folgt zu:

Auftrag (Finanzstelle)	Bezeichnung	Sachkonto (Finanzposition)	Bezeichnung	Betrag/EUR
100001020300 (PN0102)	Strategisches IT-Management	529146 (7291.46)	IT-Standardleistungen	625.000 ,-

Deckungsvorschlag:

Minderaufwendungen wie folgt:

Auftrag (Finanzstelle)	Bezeichnung	Sachkonto (Finanzposition)	Bezeichnung	Betrag/EUR
100001020300 (PN0102) u. a.	Strategisches IT-Management	527198 (7271.98)	Nutzungsentgelte (verwaltungsweit)	490.000 ,-

Minderaufwendungen wie folgt:

Auftrag (Finanzstelle)	Bezeichnung	Sachkonto (Finanzposition)	Bezeichnung	Betrag/EUR
100001020300 (PN0102) u. a.	Strategisches IT-Management	529171 (7291.71)	Drittleistungen (verwaltungsweit)	75.000 ,-

Die im Sachkonto 529.146 „IT-Standardleistungen“ benötigten Finanzmittel in Höhe von 625.000 Euro sind wie folgt bereitzustellen. Umbuchung in Höhe von 490.000 Euro der überschüssigen Finanzmittel des Sachkontos 527.198 „Nutzungsentgelte“ sowie 75.000 Euro aus dem Sachkonto 529.171 „Drittleistungen z. B. KRZN“ zum Sachkonto 529.146 „IT-Standardleistungen.“ Für den benötigten Restbetrag in Höhe von 60.000 Euro besteht keine weitere Deckungsmöglichkeit, daher ergibt sich eine Verschlechterung des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 60.000 Euro."

13. Entfristung einer Teilzeitstelle im Bereich 3-4/Gesundheit zur Wahrnehmung der Aufgabe "Gesundheitliche Beratung von Prostituierten" **Vorlage: B/16/5439-01**

OB Schranz teilt mit, dass im Rahmen der Vorberatung vorgeschlagen wurde, die Drucksache neben dem Sozialausschuss auch dem Gleichstellungsausschuss im Nachgang zur Kenntnis zu geben.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Stadt	17.02.2020	Rat der Stadt
Oberhausen	16:00 Uhr	
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
43. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

"Der Rat der Stadt beschließt, die bis zum 30.04.2020 befristete Teilzeitstelle im Bereich 3-4/Gesundheit zur Wahrnehmung der Aufgabe „Gesundheitliche Beratung von Prostituierten“ zu entfristen.

Deckungsvorschlag:

Die Personalkosten sind im Personalkostenetat 2020 ff enthalten."

- 14. Umsetzung des Förderprojekts „Digitalisierung als Schlüssel zum Klimaschutz – intelligentes Energiemanagement von Lehrschwimmbädern – Das Oberhausener Modell (DISKO)“**
Vorlage: B/16/5391-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt vorbehaltlich eines entsprechenden Zuwendungsbescheides die Umsetzung des Förderprojekts „Digitalisierung als Schlüssel zum Klimaschutz - intelligentes Energiemanagement von Lehrschwimmbädern - Das Oberhausener Modell (DISKO)“ sowie die Bereitstellung des hierfür benötigten Gesamteigenanteils jeweils jahresbezogen innerhalb der vorgegebenen Kreditlinie der Bezirksregierung."

- 15. Bereitstellung eines überplanmäßigen Auszahlungsbudgets für die Baumaßnahme „Ausbau der L 4 – Emmericher Straße von Habichtstraße bis Bahnstraße“**
Vorlage: B/16/5409-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt die Bereitstellung eines überplanmäßigen Auszahlungsbudgets in Höhe von 500.000,00 EUR bei der Investitionsmaßnahme 560212010108300 - Emmericher Straße - L 4, Finanzposition 785200 - AiB Tiefbaumaßnahmen.

Deckungsvorschlag

Erhöhung des negativen Saldos aus Investitionstätigkeiten. Die unterjährige Kompensation wird im Rahmen der Investitionskonferenzen abschließend festgelegt."

- 16. Bauleitplanung**

OB Schranz macht darauf aufmerksam, dass die zu den Bauleitplanvorlagen gehörenden Pläne und Gutachten, soweit sie nicht Bestandteil der Vorlage sind, im Ratssaal im Original aushängen/ausliegen.

Stadt Oberhausen	17.02.2020 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
43. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 16.1. Bebauungsplan Nr. 543 - Hessenstraße -
 Beschluss zur Weiterführung des Bebauungsplans im beschleunigten Verfah-
 ren nach § 13a BauGB
 und zur öffentlichen Auslegung
 Vorlage: B/16/5333-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Rat der Stadt beschließt, den Bebauungsplan Nr. 543 - Hessenstraße - im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB weiterzuführen (siehe Punkt V).

Gesetzliche Grundlage: § 2 Abs. 1 i. V. mit § 13a Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634).

2. Der Rat der Stadt erklärt sich mit dem Entwurf des Bebauungsplans Nr. 543 - Hessenstraße - vom 05.11.2019 einverstanden und beschließt die öffentliche Auslegung nebst Begründung.

Gesetzliche Grundlage: § 13a Abs. 2 Nr. 1 i. V. mit § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634).

- 16.2. Bebauungsplan Nr. 724 - Dorstener Straße / Steinstraße -
 Entscheidung über die abwägungsrelevanten Stellungnahmen und Satzungs-
 beschluss
 Vorlage: B/16/5381-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- "1. Der Rat der Stadt beschließt nach eingehender Abwägung

- a) die Stellungnahme zu IV.A 2 insgesamt zur Kenntnis zu nehmen und ihr in Teilen stattzugeben;
- b) die Stellungnahmen zu IV.A 1 und 3 - 7 sowie zu IV. B 1 - 4 zur Kenntnis zu nehmen.

Gesetzliche Grundlage: § 3 Abs. 2, § 2 Abs. 3 und § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634).

2. Der Rat der Stadt beschließt ferner:

- a) den Bebauungsplan Nr. 724 - Dorstener Straße / Steinstraße - in der Fassung vom 02.08.2019 als Satzung;

Gesetzliche Grundlage: § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634) und § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW.1994, S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 11.04.2019 (GV.NRW.2019, S. 202).

Stadt Oberhausen	17.02.2020 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
43. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- b) die dem Bebauungsplan Nr. 724 beigefügte Begründung (inkl. Umweltbericht) in der Fassung der Fortschreibung vom 08.01.2020 als Entscheidungsbegründung.

Gesetzliche Grundlage: § 9 Abs. 8 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634)."

17. Berichte der Verwaltung

- 17.1. HSP- Maßnahme Nr. 272**
- Einstellung eines Betriebsprüfers zur Erhöhung der Gewerbesteuern-
Bericht zum 31.12.2019
Vorlage: M/16/5311-01

Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

18. Anträge

- 18.1. Antrag gemäß § 27 Abs. 8 GO NRW**
hier: Probleme und Wartezeiten bei der Einbürgerung

OB Schranz macht darauf aufmerksam, dass seitens des Integrationsrates angeregt wurde, den Beratungsgegenstand wie folgt zu konkretisieren: „Antrag **des Integrationsrates der Stadt Oberhausen** gemäß § 27 Abs. 8 GO NRW“.

Frau Erdas teilt mit, dass Einbürgerungen im besonderen Interesse der Landesregierung liegen. Die Annahme der deutschen Staatsangehörigkeit sei nicht nur ein formeller, sondern auch vor allem ein emotionaler Akt für die Betroffenen. Die anhaltenden Probleme äußern sich dahingehend, dass die Bürgerinnen und Bürger mehrere Monate auf einen Termin zu einem Erstgespräch warten müssten. Darauf weise der Integrationsrat seit September 2018 hin und erkenne die bisherigen Bemühungen der Verwaltung an. Da die Motivation der Menschen mit einer ausländischen Staatsbürgerschaft zur Erlangung der Einbürgerung offenkundig sinke, sei die eindringliche Bitte an den Rat, Anreize zu schaffen.

Beig. Jehn bestätigt, dass die Wartezeiten bis zu drei Monate betragen, um in ein Beratungsverfahren einsteigen zu können. Auch, dass die Situation in Nachbarstädten extremer sei, könne die Verwaltung nicht zufriedenstellen. Man werde versuchen, die Abläufe durch Anpassungen in der Aufbau- und Ablauforganisation zu verbessern. **Frau Stadtv. Bongers** bittet darum, dass eine Vorlage für den nächsten Beratungsgang unter Einbindung der Fachausschüsse zwecks Absprache des weiteren Verfahrens auf den Weg gebracht wird. Beig. Jehn sagt dies zu.

Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Die Verwaltung erstellt eine Vorlage für den nächsten Beratungsgang unter Berücksichtigung der Fachausschüssen und des Rates, um das weitere Verfahren abzustimmen.

Stadt	17.02.2020 16:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
43. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 18.2. Antrag Offen für Bürger nach §4 der Geschäftsordnung für die Sitzung des Rates der Stadt am 16.12.2019: "Antrag zur Bemessung der Abfallgebühren nach Gewicht statt Volumen/ Liter".
Vorlage: A/16/5357-01**

Stadtv. Karschti findet es unfair, dass Bürgerinnen und Bürger den gleichen Betrag für ihre Mülltonne bezahlen müssen, unabhängig davon, ob diese voll oder leer ist.

Frau Stadtv. Stehr hat in Erinnerung, dass aus dem Antrag zur Bemessung der Abfallgebühren nach Gewicht ein Prüfauftrag werden sollte.

OB Schranz weist darauf hin, dass nach seinem Kenntnisstand diese Debatte im Umweltausschuss stattgefunden habe. Der Prüfauftrag wurde mehrheitlich ablehnend vorberaten. Es spreche nichts dagegen, den Beschlussvorschlag als Prüfauftrag abstimmen zu lassen.

Stadtv. Nowak merkt an, dass bereits mehrere Städte nach Müllmengen abrechnen.

OB Schranz lässt mit dem Einverständnis des Antragstellers über den - als Prüfauftrag modifizierten Antrag - abstimmen.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - lehnt mit Mehrheit mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE GRÜNEN, der LINKE.LISTE Fraktion, der FD14/20 im Rat sowie bei Enthaltung der Gruppe BOB den als Prüfauftrag formulierten Antrag der Ratsgruppe Offen für Bürger ab.

- 18.3. Antrag Offen für Bürger nach §4 der Geschäftsordnung für die Sitzung des Rates der Stadt am 16.12.2019: "Antrag zur Einführung der verbindlichen Gelben Tonnen"
Vorlage: A/16/5358-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - lehnt mit großer Mehrheit mit den Stimmen der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, der Fraktion DIE GRÜNEN, der LINKE.LISTE Fraktion, der FD14/20 im Rat sowie der Gruppe BOB den Antrag der Ratsgruppe Offen für Bürger ab.

- 18.4. Antrag der Ratsgruppe Offen für Bürger nach §4 der Geschäftsordnung für die Sitzung des Finanz- und Personalausschuss (6.2.2020), Hauptausschuss (10.2.2020), Planungsausschuss (11.2.2020) sowie des Rates der Stadt am 17.02.2020: "Antrag zur Korrektur des Vorgangs Straßenbaumaßnahme Landwehrstraße"
Vorlage: A/16/5420-01**

OB Schranz macht darauf aufmerksam, dass die Straße „Landwehr“ heiße.

Die Informationen zum Thema „Landwehr“ (Stellungnahme zur Beurteilung der Beitragsfähigkeit durch die Rechtsanwaltskanzlei Kapellmann und Partner, gutachterliche Bewertung der Straßenkategorie durch Herrn Univ.-Prof. Dr.-Ing. Leerkamp sowie die Sachdarstellung zur Ausbaumaßnahme Landwehr) wurden am 12.02.2020 sowohl an die Eigentümer/innen als auch an die Geschäftsstellen der Fraktionen und Gruppen im Rat übersandt.

Für **Stadtv. Karschti** sind die Gutachten nicht aussagekräftig genug, denn sie enthielten keine

Stadt Oberhausen	17.02.2020 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
43. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Aussage darüber, warum es zu den Differenzen bei der Abrechnung der Baumaßnahme „Landwehr“ gekommen sei.

Stadt v. Runkler appelliert an seinen Vorredner, mit seiner Stimmungsmache nicht den Unmut der Bürgerinnen und Bürger zu befeuern. Die Verwaltung habe das Richtige getan, indem sie das ganze Geschehen in den Blick genommen hat.

Frau Beig. Lauxen bedauert den Kommunikationsfehler und merkt an, sich mit dem Versand der Informationen an ihre Zusage gehalten zu haben, bestimmte Sachverhalte objektiv überprüfen zu lassen. Im Übrigen wolle man mit den Eigentümern, die zahlungswillig seien, Gespräche führen, um gemeinsam vernünftige Zahlungsmodalitäten zu entwickeln.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - lehnt mit großer Mehrheit mit den Stimmen der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, der Fraktion DIE GRÜNEN, der LINKE.LISTE Fraktion, der FD14/20 im Rat sowie der Gruppe BOB den Antrag der Ratsgruppe Offen für Bürger ab.

**18.5. Antrag DIE LINKE.LISTE Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen
Familienfreundliche Still- und Wickelräume in Oberhausen
Vorlage: A/16/5377-01**

OB Schranz macht darauf aufmerksam, dass der Sozialausschuss die Drucksache A/16/5377-01 mit der Erweiterung des Beratungsgangs um den JHA am 01.04.2020 und Planungsausschuss am 17.03.2020 einstimmig zustimmend vorberaten habe.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig unter Berücksichtigung der Erweiterung des Beratungsgangs um den Termin JHA am 01.04.2020 und Planungsausschuss am 17.03.2020 folgenden Beschluss:

"Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie in den Oberhausener Stadtteilen in öffentlich zugänglichen und gut erreichbaren städtischen Gebäuden (z.B. den Rathäusern, Bert-Brecht-Haus) Möglichkeiten zum Stillen und Wickeln von kleinen Kindern geschaffen werden können. Die zu entwickelnden Still- und Wickelräume sollten für alle Geschlechter zugänglich sein.

Die Verwaltung wird beauftragt, in Gesprächen mit lokalen Händlern, Gaststätten/Lokalen und Institutionen zu prüfen, wie diese als Orte zum Wickeln und Stillen hinzugewonnen werden können.

Zudem wird die Verwaltung gebeten, eine Übersicht über die Still- Wickelmöglichkeiten in Oberhausen zu erstellen und die Bürgerinnen und Bürgern auf verschiedenen Kommunikationskanälen (Homepage, Flyer und *Oh! Das Stadtmagazin*) darüber zu informieren."

18.6. Antrag der SPD-Fraktion zu Umbesetzungen in Fachausschüssen und sonstigen Gremien

Stadt	17.02.2020 16:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
43. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Vorlage: A/16/5400-02

OB Schranz erinnert daran, dass die Nachbesetzung für den Aufsichtsrat der STOAG bereits unter TOP 6 beschlossen wurde.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig ohne Berücksichtigung der Nachbesetzung bei der STOAG (siehe TOP 6) folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die folgenden Um- bzw. Neubesetzungen in Ausschüssen des Rates:

Ordentliche Mitglieder

Planungsausschuss	für Stefan Lange-Scheffler Dorothee Radtke
Rechnungsprüfungsausschuss	für Stefan Lange-Scheffler Manfred Flore
Sportausschuss	für Stefan Lange-Scheffler Helmut Brodrick
Beirat f. Menschen mit Behinderung	für Stefan Lange-Scheffler Manuel Dröhne
Aufsichtsrat StOAG	für Stefan Lange-Scheffler René Pascheberg
Sozialausschuss	für Anja Kösling (Bürgermitglied) Anja Kösling (Ratsmitglied)
Schulausschuss	für Anja Kösling (Bürgermitglied) Anja Kösling (Ratsmitglied)
Gleichstellungsausschuss	für Anja Kösling (Bürgermitglied) Anja Kösling (Ratsmitglied)
Beirat für Menschen mit Behinderung	für Anja Kösling (Bürgermitglied) Anja Kösling (Ratsmitglied)

Stellvertretende Mitglieder

Planungsausschuss	für Dorothee Radtke Manuel Dröhne
Rechnungsprüfungsausschuss	für Manfred Flore Anja Kösling

Stadt	17.02.2020	Rat der Stadt
Oberhausen	16:00 Uhr	
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
43. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Umweltausschuss	für Stefan Lange-Scheffler Manuel Dröhne
Schulausschuss	für Stefan Lange-Scheffler Ercan Telli
Wahlprüfungsausschuss	für Stefan Lange-Scheffler Ercan Telli
Gleichstellungsausschuss	Stefan Lange-Scheffler Horst Wolter
Kulturausschuss	für Anja Kösling (Bürgermitglied) Anja Kösling (Ratsmitglied)"

**18.7. Resolution der SPD-Fraktion im Rat: „Die Integration Geflüchteter braucht eine finanzielle Grundlage“
Vorlage: A/16/5416-01**

Für **Stadtv. Koch** geht es bei der Resolution um die Auswirkungen und nicht um die Ursachen. Um dennoch zustimmen zu können, schlägt er vor, den fünften Satz im vorletzten Absatz (Es ist für Kommunen nicht länger hinnehmbar....) und den mittleren Teil der Textziffer 3 bis zum Komma (von derzeit drei Monaten....) zu streichen.

Frau BM Opitz wird dem Appell nicht entgegentreten, sofern dem Vorschlag ihres Vorredners Folge geleistet werde.

Stadtv. Telli und **Stadtv. Runkler** befürworten, den Text nicht zu verändern. Es gehe um die finanzielle Unterstützung der Kommunen durch die Weiterleitung der Bundesgelder durch das Land, damit die Kommunen weiterhin ihre hervorragende Arbeit fortsetzen können.

OB Schranz stellt fest, dass der Antragsteller den Änderungsvorschlag der LINKE.LISTE Fraktion nicht übernehmen möchte. Da die LINKE.LISTE Fraktion ihren Änderungsantrag aufrecht erhält, lässt **OB Schranz** sodann zuerst über den Antrag der LINKE.LISTE Fraktion abstimmen, die Resolution unter Berücksichtigung der Streichung der Sätze im vorletzten Absatz auf der zweiten Seite zu beschließen.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - lehnt mit großer Mehrheit mit den Stimmen der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, der FD14/20 im Rat, der Ratsgruppe Offen für Bürger sowie der Gruppe BOB den Änderungsantrag der LINKE.LISTE Fraktion ab.

Anschließend lässt OB Schranz über die Resolution der SPD-Fraktion abstimmen.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der Fraktion DIE GRÜNEN und der LINKE.LISTE Fraktion folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt folgende Resolution:

Stadt Oberhausen	17.02.2020 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
43. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Der Druck auf die Kommunen in Nordrhein-Westfalen im Bereich der Aufnahme, Unterbringung, Versorgung und Integration von geflüchteten Menschen ist auch nach 2015 weiterhin hoch und als angespannt zu betrachten. Dies betrifft sowohl den Bereich der unzureichenden finanziellen Erstattungsregeln des Landes NRW, als auch Fragen zur Flüchtlingszuweisung.

Im Dezember 2015 hatten die damals regierungstragenden Fraktionen mit den kommunalen Spitzenverbänden die weitere Vorgehensweise zur Schaffung einer auskömmlichen Finanzierung der Flüchtlingsunterbringung vereinbart. Bestandteil dieser Vereinbarung war die Erhebung der tatsächlich in den Kommunen anfallenden Kosten für die Unterbringung und Versorgung von Geflüchteten. Die Ergebnisse der Erhebung sollten Grundlage der monats- und personenscharfen Pauschale nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) ab dem Jahr 2018 werden. Im September 2018 hatte Professor Dr. Lenk gegenüber dem Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration sowie den kommunalen Spitzenverbänden die Ergebnisse seines „Gutachtens zur Evaluierung der Kostenpauschale nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz auf der Grundlage eines Pauschalersatzungssystems“ vorgestellt. Ebenfalls wurde der von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW erstellte „Gesamtbericht zur Istkostenerhebung FlüAG im Jahr 2017“ vorgestellt.

Er gelang zu einem durchschnittlichen bereinigten Nettoaufwand von ca. 12.900 Euro je Leistungsempfänger und Jahr. Bei kreisangehörigen Gemeinden liege der Aufwand bei rund 11.000 Euro je Leistungsempfänger und Jahr. Und bei kreisfreien Städten bei 15.900 Euro je Leistungsempfänger und Jahr. Derzeit erhalten die Kommunen nach dem FlüAG 10.400 Euro je Leistungsempfänger und Jahr. Somit ergibt sich eine Unterdeckung von 2.500 Euro je Leistungsempfänger und Jahr.

Die Ergebnisse der Erhebung durch Prof. Dr. Lenk belegen den dringenden Handlungsbedarf. Gleichwohl ist von Seiten des Landes seitdem kein Gesetzgebungsverfahren in die Wege geleitet worden. Die Kommunen und die kommunalen Spitzenverbände haben in der Vergangenheit stets mehr als deutlich gemacht, dass die Refinanzierung der Geduldeten den Kommunen massive Probleme bereitet und dies nicht mehr klaglos hingenommen werden kann. Das liegt schlichtweg an steigenden Fallzahlen. Es ist für Kommunen nicht länger hinnehmbar, dass diese drei Monate nach dem rechtskräftigen Bescheid des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge mit der Finanzierung alleine gelassen werden, obwohl Abschiebehindernisse von den Kommunen nicht beeinflusst werden können. Dementsprechend muss die derzeitige Befristung der Zahlungen entfallen und die Finanzierung erfolgen, solange geduldete Personen noch Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten. Auch die Öffnung der Verwendungsmöglichkeiten der in 2019 weitergeleiteten Integrationspauschale des Bundes auch für Aufwendungen für die Versorgung von Geduldeten ändert an dieser Forderung nichts, da die Mittel der Integrationspauschale für die enorme Herausforderung der Daueraufgabe der Integration dringend benötigt werden. Die Versorgung und Unterbringung von Geduldeten muss über das FlüAG separat auskömmlich finanziert werden, um die Integrationspauschale nicht zu gefährden.

Der Rat der Stadt Oberhausen fordert deshalb die Landesregierung Nordrhein-Westfalen auf,

1. ihr Versprechen einzuhalten und die vom Bund an die Länder für die Integration von geflüchteten Menschen vorgesehenen Mittel (Integrationspauschale bzw. nunmehr „Pauschale für flüchtlingsbezogene Zwecke“) in voller Höhe für die Jahre 2020 und 2021 an die Kommunen weiterzuleiten,

Stadt Oberhausen	17.02.2020 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
43. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2. die Pauschalen nach dem FlüAG auf den im „Lenk-Gutachten“ ermittelten Ist-Kosten-Stand anzuheben,
3. die Dauer des Erstattungszeitraums für Geduldete von derzeit 3 Monaten nach ablehnendem Asylbescheid auszuweiten, solange diese Personen Leistungen nach dem AsylbLG erhalten."

**18.8. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen -
Umbesetzung in Fachausschüssen und sonstigen Gremien
Vorlage: A/16/5474-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die folgende Um- bzw. Neubesetzung in Ausschüssen des Rates:

Ordentliche Mitglieder

Wahlausschuss für Matthias Wissing
Werner Nakot

Stellvertretende Mitglieder

Wahlausschuss für Werner Nakot
Eugen Lenz"

**18.9. Resolution der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN, Die Linke-Liste-Fraktion, BOB, Offen für Bürger und Stadtverordnete Andrea-Cora Walther im Rat: „Unterstützung für die Arbeitslosenzentren“
Vorlage: A/16/5476-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt fordert die Landesregierung auf, die Finanzierung der Arbeitslosenzentren über das Jahr 2020 hinaus dauerhaft sicherzustellen. Außerdem muss die Arbeit der Erwerbslosenberatungsstelle Start e.V. als Minimalanforderung im bisherigen Maße abgesichert werden. Statt der angekündigten Streichung der Zuschüsse bedarf es einer stärkeren Förderung von Arbeitslosenzentren, aber auch der Erwerbslosenberatungsstelle, um die notwendige Unterstützung und Beratung von Arbeitslosen in Oberhausen sicherzustellen.

NRW Arbeits- und Sozialminister Laumann kündigte an, die Förderung der Arbeitslosenzentren ab 2021 einzustellen. Die Oberhausener Arbeitslosenzentren der Ruhrwerkstatt und von Kontakt e.V. (**des Arbeitslosenzentrums Café Komm**) stellten überzeugend dar, dass sie ohne die dürftigen Zuschüsse des Landes ihre unerlässliche Arbeit für die Betroffenen einstellen müssen. Damit würden notwendige Angebote insbesondere für Langzeitarbeitslose wegfallen, die den Betroffenen nicht zuletzt erst eine gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen.

Stadt Oberhausen	17.02.2020 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
43. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Die Erwerbslosenberatungsstelle machte zudem deutlich, dass sie wegen ihrer finanziellen und somit personellen Ausstattung nicht in der Lage ist, die teils niedrigschwelligen Angebote der Arbeitslosenzentren aufzufangen. Umgekehrt fangen die Arbeitslosenzentren vor Ort zahlreiche Beratungen auf, obwohl dies nicht zu ihren Kernaufgaben gehört, da die Erwerbslosenberatungsstelle der Starthilfe e.V. aufgrund der hohen Fallzahlen - als einzige geförderte Beratungsstelle in Oberhausen - nicht in der Lage ist, den Bedarf abzudecken.

Statt Streichung der Mittel ist somit eine Ausweitung sowie eine Garantie des Fortbestands erweiterter Angebote nötig. Arbeitslosenzentren und Erwerbslosenberatungsstelle können nur so wichtige Beiträge zur Schaffung sozialer Teilhabe und zur Nutzung der Chancen des sozialen Arbeitsmarktes leisten."

Ende des öffentlichen Teils: 18:48 Uhr

Oberbürgermeister
Daniel Schranz

Schriftführerin
Jutta Bach